

SPEZIAL: Touren ins polnische Nachbarland

Regio *TOUR*

**Tagesausflüge
mit der Bahn**

**entspannt,
exklusiv,
erlebnisreich**

Spezialpreis
für
ausgewählte
Touren
VBB-Abo 65 plus

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

mit diesem Katalog liegt Ihnen eine Auswahl von Tagesausflügen ins polnische Nachbarland für das Jahr 2011 vor. Damit haben Sie nicht nur die Möglichkeit, sich inhaltlich zu orientieren, sondern Sie können auch langfristig planen. Alle Touren sind ab sofort buchbar.

Beim Durchblättern werden Sie nicht nur interessante neue Ziele finden, sondern auch ein Angebot thematischer Fahrten, die zu einer spannenden Zeitreise in das ehemalige Ostbrandenburg, heute Westpolen, einladen. Dabei lernen Sie große und kleine Städte, Schlösser und Herrenhäuser kennen. Die polnische Küche wird Ihnen schmackhaft gemacht und es gibt Entdeckungsreisen entlang der polnischen Ostseeküste.

Bei der Mehrzahl der Reisen sind Bahn und Bus kombiniert. Und obwohl einige Fahrten weit ins Landesinnere gehen, wird es nie langweilig werden. Denn diese Zeit bleibt nicht ungenutzt. Immer ist eine kompetente Reisebegleitung an Bord, die Ihnen Wissenswertes zu Land und Leuten vermittelt.

Für alle Ausflüge müssen Sie nichts weiter mitbringen als eine Portion Neugier und Ihr Personaldokument.

Dieses RegioTOUR-Angebot ist für Einzelreisende gedacht. Gerne organisieren wir aber für Gruppen ab 30 Personen Fahrten aus diesem Programm zu Ihrem Wunschtermin. Anfragen bitte unter ☎ (030) 20 45 11 15.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr RegioTOUR-Team

Konnten Sie in diesem Heft die RegioTOUR Ihrer Wahl finden? Dann haben Sie drei Möglichkeiten, sie zu buchen.

ACHTUNG: Die Mehrtagestouren können nur im Regio-Punkt, an der Hotline oder im Internet gebucht werden!

Im Internet:

www.regiotouren.de

Am Telefon:

☎ (030) 20 45 11 15

In den Buchungsstellen:

Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz

☎ (030) 20 45 11 15,
Mo-Fr 10-17, Sa 9-16 Uhr

DB ServiceStore Bahnhof Gesundbrunnen

☎ (030) 48 47 85 26
täglich 6-22 Uhr

Fahrkartenagentur Berlin-Schöneeweide

☎ (030) 63 90 54 11
Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa, So 9-13 Uhr, 13.30-17 Uhr

**DB ServiceStore Express
im Bahnhof Charlottenburg**

☎ (030) 30 34 21 18, -16
Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa, So u. Feiertag 9-17 Uhr

**Reiseland DB Reisebüro
im Hauptbahnhof (1. UG)**

☎ (030) 29 74 21 63
Mo-Mi 9-18 Uhr, Do 9-20 Uhr,
Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen

☎ (0 33 75) 21 12 55
Mo-Fr 5.30-20 Uhr, Sa 7.30-14, So 10-20 Uhr

Allgemeine Leistungsbeschreibung

Sehr geehrte Kunden,

in Ihrem Interesse bitten wir Sie um die Beachtung folgender wichtiger Hinweise zu unseren Leistungen.

Bei dem RegioTOUR-Angebot handelt es sich um Tagesreisen mit Nahverkehrszügen der Bahn inklusive Programm am Zielort. Auf Besonderheiten einzelner Touren (lange Fußwege, steiler Anstieg) wird in der Reisebeschreibung hingewiesen. Der Teilnehmerausweis gilt ab Startbahnhof und ist kein Ticket für die Fahrt dorthin.

Treffpunkt / Reisebegleitung

Treffpunkt ist immer am Abfahrtsgleis des jeweiligen Startbahnhofes und auf dem Ankunftsgleis des jeweiligen Zielbahnhofes. Der Tourenbegleiter ist erkennbar am Schild „RegioTOUR“. Er ist während der gesamten Tour Ansprechpartner für die Gäste. Die inhaltliche Reiseleitung wird durch die Touristiker aus der jeweiligen Region abgesichert.

Bus-Transferleistungen

Die angebotenen Transferleistungen mit Bussen führt die RegioTour GmbH nicht selbst durch, sondern nutzt dafür örtliche Busunternehmen, die in Besitz einer Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz sind. Diese Unternehmen werden bei den entsprechenden Leistungsbeschreibungen der jeweiligen Tour benannt.

Leistungsänderung vor Buchung

Die Angebote in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Der Reiseveranstalter behält sich jedoch ausdrücklich vor, vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Reisende vor Buchung selbstverständlich informiert wird.

Witterungsbedingte Änderungen

Wir bitten um Verständnis dafür, dass ein Teil unserer Angebote und Leistungen (z.B. Wanderungen, Schiffsfahrten) von einer entsprechenden Witterung abhängig ist. Kann eine solche Leistung aus witterungsbedingten Gründen nicht erbracht werden, so werden wir Ihnen eine entsprechende Ersatzleistung ohne Mehrkosten anbieten.

Umstellung des Ablaufs

Der in der Reisebeschreibung beschriebene Ablauf ist unverbindlich vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass Umstellungen des Ablaufes und der Besichtigungspunkte möglich sind.

Spezialpreis für „VBB-Abo 65plus“

Inhaber des „VBB-Abo 65plus“ erhalten einige ausgewählte RegioTOUR-Angebote im VBB-Gebiet in unseren örtlichen Buchungsstellen zum Spezialpreis.



Weitere Informationen erhalten Sie im **Regio-Punkt**, Ihrem Ansprechpartner für Ausflusstipps in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern direkt im **Bahnhof Alexanderplatz**. Montag bis Freitag 10-17 Uhr, Samstag 9-16 Uhr, ☎ (030) 20 45 11 15

Der Ostwall - die Panzerwerke

Am Mittwoch, 09.03.2011, von Berlin nach Westpolen

Seit 2007 haben Festungsinteressierte mit RegioTOUR den so genannten „Ostwall“ besucht. Dieser Ausflug schließt nun den Reigen der Fahrten zu der gigantischen Festungsfront.

In Frankfurt (Oder) empfängt Sie Ihr Reiseleiter. Die Fahrt mit dem Reisebus nach Westpolen beginnt und endet am Bahnhofsvorplatz. Unterwegs erfolgt eine detaillierte Einführung zu Planung und Bau der Festungsfront sowie deren Wirksamkeit im Winter 1945. Einschlägiges Kartenmaterial und technische Zeichnungen veranschaulichen die Ausführungen. Kurz vor der Stadt Skwierzyna (Schwerin/Warthe) machen Sie im Wald an einem der größten und ersten Festungswerke (Panzerwerk) der Nischlitz-Obra-Linie Halt. Es ist noch zu 80 Prozent erhalten. Nach dem Mittagessen geht es dann Schlag auf Schlag: Besichtigung der nördlichsten befahrbaren Kipprollbrücke des „Ostwalls“ und

der zweiten jüngst wieder instand gesetzten Drehbrücke. Schließlich die Werkgruppe „Ludendorff“. Die sechs auf einer Anhöhe platzierten Panzerwerke waren durch Höhlgänge verbunden. Als Kernstück einer Informationsveranstaltung des Reichkriegsministeriums für akkreditierte Militärattachés am 22.02.1940 nahmen 30 Militärs aus 23 Staaten diese Objekte in Augenschein. Rund 71 Jahre danach inspizieren Sie die teilgesprengten, jedoch für militärhistorisch Interessierte spannenden Objekte. Bitte an festes Schuhwerk denken. Für Gehbehinderte ist die Tour nicht geeignet.



Foto: W. Hausdorf

Begrenzt Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

64,00 € p.P.
Buchungsschluss:
02.03.2011

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2.Kl.)
- Reiseleitung ab/bis Frankfurt (Oder)
- Busfahrt*
- Führungen an ausgewählten Objekten der Festungsfront
- Mittagessen

Spezialpreis
1 Jahr - Abo 65 plus
58 €

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 18151) Wusterwitz - Frankfurt(Oder)		
Berlin Hbf		07:19
Berlin Friedrichstraße	07:21	07:22
Berlin Alexanderplatz	07:24	07:25
Frankfurt (Oder)	08:26	
RE 1 (RE 18192) Frankfurt (Oder) - Brandenburg Hbf		
Frankfurt (Oder)		20:30
Berlin Alexanderplatz	21:32	21:33
Berlin Friedrichstraße	21:35	21:36
Berlin Hbf	21:39	

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Słubice

Smaczego - eine kulinarische Reise ins Nachbarland

Am Donnerstag, 17.03.2011, von Berlin nach Szczecin (Stettin)

Bei diesem Tagesausflug nach Szczecin (Stettin) regiert der Kochlöffel, denn Sie sind zu einem kulinarischen Streifzug durch die polnische Küche eingeladen.

Bevor es soweit ist, wird Ihnen Ihre Reiseleiterin während der 2,5-stündigen Stadtbesichtigung schon mal den Mund wässrig machen. Bei dieser Rundfahrt gibt es zwei Halte: an der Haken-Terrasse, eines der bekanntesten Bauensembles der Stadt, und an einer der grünen Visitenkarten Stettins, der Quistorp-Aue, für die einst der Industrielle Martin Quistorp tief in seine Spendierhosen griff.

Die Busfahrt endet am Restaurant Continental, stadtbekannt für seine gute polnische Küche. Hier ist eine alte polnische Redewendung sehr aktuell „Gast im Haus, Gott im Haus“ - und so bewirbt man den Besucher mit dem Besten, was Küche und Kühlschrank zu bieten haben. Bei der

Zubereitung der kulinarischen Spezialitäten greift man gern auf das zurück, was Wälder und Felder, Flüsse und Seen hergeben. Zum Geschmack der polnischen Küche gehört, dass die meisten Gerichte auf natürliche, gesunde Art zubereitet werden.

Also freuen Sie sich auf polnischen Sauerkraut-eintopf mit Fleisch und Pilzen, Piroggen gefüllt mit Fleisch, Pilzen oder Käse, Sauermehlsuppe nach polnischer Art, gebratene weiße Wurst, Brot und Schmalz, saure Gurken, Gemüsesalat und gegrilltes Nackenfleisch - das Buffet ist angerichtet! Smaczego! Guten Appetit!



Foto: Restaurant Continental

Begrenzt Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 27

59,00 € p.P.
Buchungsschluss:
10.03.2011

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung
- Stadtrundfahrt in Stettin
- ein kulinarisches Erlebnis im Restaurant Continental
- Bustransfer zum Bahnhof*

Fahrplanauszug:	an	ab
Fahrt Haff (RE 5800) Belgiz - Szczecin		
Berlin Hbf		07:59
Berlin Friedrichstraße	08:01	08:02
Berlin Alexanderplatz	08:04	08:05
Szczecin Główny	10:00	
RB 66 (RB 5819) Szczecin - Angermünde		
Szczecin Główny		16:33
Angermünde (Umstieg RE 3)	17:30	17:33
Berlin Gesundbrunnen	18:21	18:22
Berlin Hbf (tief)	18:26	

* Busfahrt durch: Usługi Transportowe, ul. Słowackiego 7/23, 71-434 Szczecin

Poznan - eine quicklebendige Stadt mit großer Geschichte

Von Mittwoch, 23.03.2011 bis Freitag, 25.03.2011, von Berlin nach Poznan (Posen)

Natürlich sind sie eine Touristenattraktion, jene berühmten Poznaner Böckchen, die mittags um zwölf auf der Turmuhr ihr Spielchen treiben. Aber Poznan, die Perle an der Warthe, hat weit mehr Unterhaltsames zu bieten.

Der erste Tag. Nach dem Transfer zum Hotel, dem Einchecken in Ihrem 4-Sterne-Hotel direkt im Zentrum und einem Begrüßungstrunk, erwartet Sie Ihr Stadtführer. Sie besuchen den Alten Markt mit seinen prächtigen Patrizierhäusern und dem imposanten Renaissance-Rathaus. Besichtigt werden die barocken Pfarrkirche mit ihrer berühmten Orgel, das Museum zur Ge-

schichte Poznans und Europas drittgrößtes Musikinstrumentenmuseum mit etwa 2000 Exponaten aus aller Welt. Nach einer kurzen Pause fahren Sie mit dem Bus zur Dominel an der Warthe. Die Insel ziert das älteste baukünstlerische Ensemble der Stadt. Bereits im 9. Jahrhundert ein Bischofssitz, birgt die gotische Peter- und-Paul-Kathedrale in ihrer goldenen Kapelle die Grabmäler der ersten polnischen Herrscher. Bei der folgenden Stadtrundfahrt lernen Sie auch das moderne Poznan kennen. Zum Abendessen erwartet Sie ein stilvolles Restaurant, das lokale Küchenspezialitäten bietet.

Der zweite Tag. Nach dem Frühstück fahren Sie mit Ihrem Reiseleiter in die Umgebung von Poznan. Ziel sind zwei winzige Orte, die jedoch Großartiges zu bieten haben. In Kornik erwartet Sie ein ausgezeichnet erhaltenes Adelsschloss im Stil der englischen Neogotik. Das Schloss vom Beginn des 16. Jahrhunderts verdankt seine heutige Gestalt keinem Geringeren als Karl Friedrich Schinkel. Hier werden kostbare Zeugnisse der polnischen Geschichte, u.a. Kunstwerke und Stilmöbel gezeigt. Das Schloss des Fürsten Raczycki in Rogalin ist ein monumentaler, spätbarocker Adelspalast. 1768 begann der Bau dieser Residenz, die nach dem Vorbild des barocken Stils *entre cour et jardin* (zwischen Hof und Garten) errichtet wurde. Heute beherbergt das Schloss die Gemäldegalerie des Nationalmuseums Poznans. Berühmt ist Rogalin auch wegen seines riesigen Parks mit den mittelalterlichen Stieleichen. Vor der Schlossbesichtigung wird zu Mittag gegessen. Wieder in Poznan haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen. Für Interessierte wird am Abend das Ballett „Romeo und Julia“ angeboten. Die Karte kostet 30,- € p.P.

Am dritte Tag bringt Sie der Bus nach dem gemütlichen Frühstück zum Palmenhaus. Es wurde 1929 gebaut und ist eines der größten in Europa. Hier gedeihen ca. 17 000 Pflanzen aus tropischen und subtropischen Ländern. Nach diesem, nicht nur das Herz erwärmenden Besuch, fahren Sie mit dem Bus zurück ins Stadtzentrum. Bis es für den Transfer zum Bahnhof soweit ist, können Sie unbeschwert (das Gepäck bleibt im Bus) noch einen Abschiedsbummel machen.



Foto: Schloss Kornik

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

Leistungen:

- Bahnfahrt mit EC (2. Kl.)
- 2 Übernachtungen im neuen 4-Sterne-NH-Hotel
- 2 x Halbpension
- Transfer vom und zum Bahnhof
- alle Busfahrten*
- deutschsprachige Reiseleitung für die ganze Reise
- deutschsprachige Führung im Musikinstrumentenmuseum, im Schloss Kornik, im Schloss Rogalin
- Eintrittsgelder (Rathaus, Musikinstrumentenmuseum, Kathedrale, Kornik, Rogalin und Palmenhaus)
- Begrüßungstrunk

Einzelzimmer **358,00 € p.P.**
Doppelzimmer **292,00 € p.P.**
Buchungsschluss: 01.03.2011

Fahrplanauszug:	an	ab
EC 41 Berlin Hbf – Warszawa		
Berlin Hbf		06:41
Berlin Ostbahnhof	06:51	06:51
Frankfurt (Oder)	07:40	07.43
Poznan	09:20	
EC 42 Warszawa – Berlin Hbf		
Poznan		17:35
Frankfurt (Oder)	19:14	19:17
Berlin Ostbahnhof	20:03	20:03
Berlin Hbf	20:12	

* Busfahrt durch: Weiss Travel, ul. Mscibora 62/9, Pl 61 - Poznan

Der Lenz ist da - Frühling an Oder, Neiße und Bober

Am Samstag, 26.03.2011, von Berlin in die östliche Niederlausitz

In Frankfurt (Oder) starten Sie mit Bus und Reiseleiter zu einem Grenzgang der besonderen Art: Frühling an Flüssen, die jüngst nicht nur einmal für Hochwasseralarm sorgten. Normalerweise fließen sie ruhig dahin. Und wo Wasser ist, gibt es Deiche, Brücken, Kraftwerke, Schleusen ...

All das erwartet Sie zwischen Frankfurt und Krošno Odrzanskie (Krossen), zwischen Dychow (Deichow am Bober) und Eisenhüttenstadt. Als Erstes wird rechts der Oder, hier ist sie noch Grenzfluss, bei Kunice (Kunitz) an einem Brückenkopf aus dem „Kalten Krieg“ Halt gemacht und etwas später an einer 1945 gesprengten Oderbrücke. Schaurig ragt ihr Torso vom östlichen Ufer aus in den Strom. Gegenüber liegt das alte Schifferstädtchen Fürstenberg, zu dem sie führte - dem historischen Stadtteil von Eisenhüttenstadt. Einige Kilometer weiter, die

Oder fließt nun in Polen, ist in Polecko (Pollenzig) eine Fährfahrt vorgesehen, wenn die nautischen Verhältnisse es zulassen. Nach dem Mittagessen, immer noch im Polnischen, wird ein Stopp am Kraftwerk Dychow (Deichow) eingelegt. Seit 1936 nutzt es die Kraft des Bober zur Erzeugung elektrischen Stroms. Über die Neiße wechseln Sie schließlich auf die deutsche Seite. Das Personal der Schleuse Eisenhüttenstadt stellt Ihnen das Objekt selbst und den dort beginnenden Oder-Spree-Kanal vor. Es folgt ein abendlicher Spaziergang am Kanal, bis es zurück nach Frankfurt (Oder) geht.



Foto: W. Hausdorf

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

64,00 € p.P.
Buchungsschluss:
19.03.2011

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung ab/bis Frankfurt (Oder)
- Busfahrt*
- Halt an Objekten lt. Reiseverlauf mit Erläuterungen
- Fährüberfahrt über die Oder (wenn nautisch möglich)
- Schleusenführung in Eisenhüttenstadt
- Mittagessen

Spezialpreis
1 Jahr -
Abo 58 €
plus

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 18167) Brandenburg Hbf - Frankfurt(Oder)		
Berlin Hbf		07:19
Berlin Friedrichstraße	07:21	07:22
Berlin Alexanderplatz	07:24	07:25
Frankfurt (Oder)	08:26	
RE 1 (RE 18192) Frankfurt (Oder) - Brandenburg Hbf		
Frankfurt (Oder)		20:30
Berlin Alexanderplatz	21:32	21:33
Berlin Friedrichstraße	21:35	21:36
Berlin Hbf	21:39	

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Słubice

Natur-Attraktion auf dem Weg nach Stargard Szczecinski

Am Mittwoch, 06.04.2011, von Berlin nach Stargard Szczecinski (Stargard)

Dieser Abstecher auf dem Weg von Szczecin (Stettin) nach Stargard Szczecinski (Stargard) lohnt sich. Südlich von Gryfinow (Greiffenberg) findet sich eine der größten Naturattraktionen der Region. Ein Teil der hier stehenden Bäume spielt scheinbar verrückt. Hunderte von ihnen weisen einen schlangenförmigen Wuchs auf, erinnern an ein auf dem Kopf stehendes Fragezeichen. Warum das so ist, erfahren Sie von Ihrem Reiseleiter.

In Stargard erwartet Sie dann viel Historie und wird durch ein gutes Mittagessen. Den Auftakt macht ein Besuch im Museum. Hier ist versammelt, was Archäologen in den letzten Jahren aus der regionalen Erde gebuddelt haben, z.B. Zeugnisse der ältesten Kirche Pommerns, Gebrauchsgegenstände und Kunsthandwerk. Nach dem Mittagessen mit Gurkensuppe, Schweinekotelett, Kartoffeln und Salat beginnt die 1,5-

stündige Rundfahrt durch die mittelalterliche Innenstadt - mit Ausstiegen. Die Route führt entlang der gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtbefestigung mit ihren mächtigen Wällen, Wehrtürmen und Basteien. Zu einem echten Genuss wird die Besichtigung der Marienkirche, die als eine der schönsten gotischen Backsteinkirchen Polens gilt. Wichtigster Profanbau ist das Renaissance-Rathaus aus dem 16. Jahrhundert, einer der prächtigsten Bauten dieser Art in Pommern. Daneben steht die barocke Alte Wache. Genießen Sie dann die entspannte Rückfahrt zum Bahnhof Stettin.



Foto: STAROSTWO POWIATOWE GRYFINO

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 27

58,00 € p.P.
Buchungsschluss:
30.03.2011

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung
- Busfahrt*
- Museumsbesuch in Stargard
- Mittagessen in Stargard
- Stadtrundfahrt in Stargard
- Besichtigung der Marienkirche in Stargard

Fahrplanauszug:	an	ab
Stettiner Haff (RE 5800) Belgiz - Szczecin		
Berlin Hbf		07:59
Berlin Friedrichstraße	08:01	08:02
Berlin Alexanderplatz	08:04	08:05
Szczecin Główny	10:00	
RB 66 (RB 5821) Szczecin - Angermünde		
Szczecin Główny		18:22
Angermünde (Umstieg RE 3)	19:24	19:33
Berlin Gesundbrunnen	20:21	20:22
Berlin Hbf (tief)	20:26	

* Busfahrt durch: Usługi Transportowe, ul. Słowackiego 7/23, 71-434 Szczecin

Schlösser, Klöster und Gärten der Neumark (Teil 3)

Am Donnerstag, 14.04.2011, von Berlin in die Wojewodschaft Lubuskie

Nach Ankunft am Bahnhof Frankfurt (Oder) fahren Sie mit dem Bus in den östlichen Teil der Wojewodschaft Lubuskie. Der dritte Teil dieser thematischen Tourenreihe in die Neumark beginnt mit einer Führung durch ein ehemaliges Zisterzienserkloster, heute Priesterseminar.

Wahrlich paradiesisch liegt der ehemalige Klosterkomplex Paradyz (Paradies), der Sie mit seinem spätbarocken und gepflegten Äußeren empfängt. Frühgotische Stilelemente im Inneren lassen jedoch ins 13. Jahrhundert zurückblicken: 1230 war dem Kloster Lehnin an diesem Platz ein Gut übereignet worden, damals noch im Bereich der polnischen Herrscherdynastie. Zum Mittagessen lädt das Neorenaissance-Herrenhaus in Ojczyce (Oggerschütz) aus dem Jahre 1885 ein. Ein Ehepaar aus Rüdeshheim am Rhein erwarb das Objekt. Nach großzügiger Renovierung fand 2007 die

Neueröffnung statt. Der Betreiber selbst macht Sie mit der Geschichte und dem Heute des Anwesens vertraut. Zudem stellen Sie der gegenüberliegenden Dorfkirche einen Besuch ab. Sie wurde 1910 geweiht und besitzt aus dieser Zeit eine Schuke-Orgel. Schließlich machen Sie Halt in Swiebodzin (Schwiebus) am „Christkönigdenkmal“, der mit 36 Meter Höhe nunmehr größten Christusstatue auf der Erdkugel. Der Diözesanbischof, der Ende 2010 die Weihe vornahm, unterstrich, dass die Figur nicht in erster Linie eine touristische Attraktion, sondern ein Zeichen des Glaubens sei.



Foto: W. Hausdorf

Drei Ackerbürgerstädtchen in der historischen Neumark

Am Donnerstag, 21.04.2011, von Berlin in die Historische Neumark

Vom Bahnhof Frankfurt (Oder) aus geht es weiter mit dem Bus und dem örtlichen Reiseleiter in das Kerngebiet der historischen Neumark. Um es vorweg zu nehmen: Alle drei Städtchen – Sie haben hier jeweils einen Rundgang – vermitteln mittelalterliche Atmosphäre und liegen jeweils an einem See in idyllischer Umgebung.

Rechts der Oder wird in St. Lysogórki (Alt Lietzegörick) das Tal der Schlibbe erreicht, das bergauf nach Moryn (Mohrin) führt. Die kleinste der drei Städte liegt an einem der tiefsten Seen Polens, auf dessen Grund sich der Sage nach ein in Ketten gelegter Krebs befindet. Ältestes Bauwerk des kleinen Ortes ist die spätromanische Feldsteinkirche mit Torturm. Nach dem Mittagessen wird Trzcinsko Zdroj (Bad Schönfließ) erreicht. Es ist komplett von einer Stadtmauer mit zwei erhaltenen Stadttoren und einigen Türmen umgeben. Den Marktplatz dominiert ein go-

tisches Rathaus mit Schmuckgiebeln. Auf einer Halbinsel steht der ehemalige Sanatoriumsbau, in dem sich ein Feierabendheim befindet. Mieszko-wice (Bärwalde) schließlich, das mit über 4000 Einwohnern größte der drei Städtchen, war mit hoher Wahrscheinlichkeit 1319 der Sterbeort von Markgraf Waldemar, dem letzten Askanier. Teile der Stadtmauer sowie der Pulverturm sind erhalten und geben Zeugnis von der einstigen Blüte dieser neumarkischen Stadt an der alten Heerstraße und späteren Poststraße zwischen Küstrin und Stettin.



Foto: W. Hausdorf

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

65,00 € p.P.
Buchungsschluss:
07.04.2011

Leistungen:

- ! DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Reiseleitung ab/bis Frankfurt (Oder)
- ! Busfahrt*
- ! Führung im Klosterkomplex Paradies
- ! Führung auf dem ehem. Gutshof/Park Oggerschütz
- ! Mittagessen im Herrenhaus Oggerschütz
- ! Besichtigung der Dorfkirche Oggerschütz
- ! Besichtigung der Christusstatue in Schwiebus

Spezialpreis
100-150 €
59 €
150-200 €
65 €

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 18151) Wusterwitz – Frankfurt(Oder)		
Berlin Hbf		07:19
Berlin Friedrichstraße	07:21	07:22
Berlin Alexanderplatz	07:24	07:25
Frankfurt (Oder)	08:26	

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 18190) Frankfurt(Oder) – Magdeburg Hbf		
Frankfurt (Oder)		19:33
Berlin Alexanderplatz	20:32	20:33
Berlin Friedrichstraße	20:35	20:36
Berlin Hbf	20:39	

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Slubice

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

62,00 € p.P.
Buchungsschluss:
14.04.2011

Leistungen:

- ! DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Reiseleitung ab/bis Frankfurt (Oder)
- ! Busfahrt*
- ! geführte Rundgänge in den drei Städten
- ! Mittagessen zur Auswahl (bitte bei Buchung angeben)
 - Vorsuppe, Schweineschnitzel an Champignons, Kartoffeln und Salat
 - Vorsuppe, Dorsch mit Sauce, Kartoffeln und Salatbeilage

Spezialpreis
100-150 €
56 €
150-200 €
65 €

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 18151) Wusterwitz – Frankfurt(Oder)		
Berlin Hbf		07:19
Berlin Friedrichstraße	07:21	07:22
Berlin Alexanderplatz	07:24	07:25
Frankfurt (Oder)	08:26	

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 18192) Frankfurt (Oder) – Brandenburg Hbf		
Frankfurt (Oder)		20:30
Berlin Alexanderplatz	21:32	21:33
Berlin Friedrichstraße	21:35	21:36
Berlin Hbf	21:39	

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Slubice

Der Ostwall - Festungsbauten mahnen: Nie wieder Krieg

Von Freitag, 06.05.2011 bis Sonntag, 08.05.2011, von Berlin zum Ostwall

Die Festungsfront Oder-Warthe-Bogen - in Anlehnung an den „Westwall“ auch „Ostwall“ genannt - entstand in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts in dem Bestreben des Deutschen Reiches, seine Grenzen zu befestigen. Die Festungslinie zog sich etwa 120 km östlich von Berlin vom Fluss Warthe im Norden zur Oder im Süden und war ca. 100 km lang. Zugunsten des Ausbaus des Westwalls wurde 1938 von Hitler ein Baustopp befohlen, 1944 begann die Wiederbewaffnung. Rund 100 von 300 geplanten „Panzerwerken“ wurden errichtet. Ende Ja-

nuar 1945 wurde die Festungsfront Oder-Warthe-Bogen in drei Tagen von der Roten Armee durchbrochen. Teilgesprengt und bis zu 100 Prozent erhalten stehen die Festungsbauten schaurig in der Landschaft und sind somit Mahnmal gegen Aufrüstung und Krieg.

Die Panzerwerke hatten mindestens einen Panzerturm für Granat-/ Flammenwerfer sowie schwere MG. Panzersperren und Wasserhindernisse kamen noch hinzu. Die „Oderstellung“ tangiert den „Ostwall“ im Süden. Meist direkt in den Oderdeich wurden Maschinengewehr-Kasemat-

ten und Pak-Stände eingebaut. Bereits am ersten Tag, während der Busfahrt nach Zielona Góra (Grünberg), beginnen die thematischen Führungen. Den Auftakt macht der Torso einer im Februar 1945 gesprengten Oderbrücke bei Kloppot (Kloppitz).

Nach dem Mittagessen erfolgt während einer einstündigen Wanderung auf dem Oderdeich an der gewaltigen Oderbrücke der Eisenbahnlinie Breslau - Stettin die erste von zwei Erkundungen der „Oderstellung“. In den Oderdeich eingebaute Kampf- und Truppenunterstände werden besichtigt. Am Abend macht ein geführter einstündiger Rundgang mit dem Stadtkern von Zielona Góra bekannt. Der nächste Tag steht ganz im Zeichen der zweiten Erkundung der „Oderstellung“ und des Südabschnitts des „Ostwalls“. Auch eine Fährfahrt über die Oder ist geplant. Vor und nach dem Mittagessen werden taktische Wasserkanäle, Stauanlagen, Kipprollbrücken, teilgesprengte Panzerwerke, eine Infanteriekleinstglocke usw. Ihr Interesse finden. Im Mittelpunkt des dritten Tages steht das Kernstück des „Ostwalls“, der Mittelabschnitt, auf dem Programm. Während einer etwa 1,5-stündigen Führung erleben Sie ein Teilstück des gigantischen unterirdischen Hohlgangsystems (11 °C) mit Gleisen für elektrisch betriebene Züge. Panzerkuppeln der Werkgruppe „Scharnhorst“ ragen aus der Landschaft. Nach dem Mittagessen werden im Nordabschnitt eine Drehbrücke und die Stellung der Werkgruppe „Ludendorff“ besichtigt, bevor am Abend Frankfurt (Oder) erreicht wird.



Foto: W. Hausdorf

*Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 22*

Leistungen:

- ▮ DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ▮ 2 Übernachtungen mit Frühstück in Zielona Góra
- ▮ Fahrt im 3-Sterne-Reisebus ab/ an Frankfurt (Oder)*
- ▮ Reiseleitung ab/ an Frankfurt (Oder)
- ▮ 3 x 2-Gang-Mittagessen (altpolnische gutbürgerliche Küche)
- ▮ Stadtrundfahrt und Stadtkernführung Zielona Góra am Anreisetag
- ▮ Führungen am Ostwall
- ▮ sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- ▮ Fährfahrt über die Oder
(abhängig von nautischen Verhältnissen)

Einzelzimmer 246,00 € p.P.
Doppelzimmer 237,00 € p.P.
Buchungsschluss: 04.04.2011

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 18151) Wusterwitz - Frankfurt(Oder)		
Berlin Hbf		08:19
Berlin Friedrichstraße	08:21	08:22
Berlin Alexanderplatz	08:24	08:25
Frankfurt (Oder)	09:26	
RE 1 (RE 18192) Frankfurt (Oder) - Brandenburg Hbf		
Frankfurt (Oder)		20:30
Berlin Alexanderplatz	21:32	21:33
Berlin Friedrichstraße	21:35	21:36
Berlin Hbf	21:39	

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Slubice

Zwei-Städte-Fahrt ins historische Ostbrandenburg

Am Samstag, 21.05.2011, von Berlin in die Wojewodschaft Lubuskie

Am Bahnhof Frankfurt (Oder) beginnt die Busfahrt mit dem örtlichen Reiseleiter nach Swiebodzin (Schwiebus) und Sulechów (Züllichau) – seit 1999 in der Wojewodschaft Lubuskie gelegen. Bis 1945 nahezu immer in Grenznähe, profitierten die beiden Städte durchaus von dieser Lage. Obwohl sie 1945 zu mehr als 50 Prozent zerstört wurden, ist bei den Stadtkernrundgängen noch Beachtliches zu finden. Die Swiebodziner Stadtsilhouette prägen vor allem die grazilen Haarnadeltürme von St. Michael und der nach maurischen Einflüssen errichtete Rathausurm. Restaurierte Teile der Stadtmauer zeugen von der Trutzhaftigkeit der mittelalterlichen Befestigung. Noch vor dem Mittagessen machen Sie Halt am „Christkönigdenkmal“, der nunmehr größten Christusstatue auf der Erdkugel. Zum Mittagessen lädt die Gaststätte „Zu den Engeln“ ein. Letztes Ziel ist

Sulechów. Die Bewohner sind stolz auf ihr Crossener Schmucktor, das beeindruckende Rathaus und die mächtige Stadtpfarrkirche.

Minchen Herzlieb, Urbild für Goethes Ottilie im Roman „Wahlverwandtschaften“, wurde in dieser Stadt geboren. Und das 1719 gegründete und als Schulstadt ausgebaute humanistische Gymnasium dient auch heute pädagogischen Zwecken. Beide Städte zählten 1939 rund 10 000 Einwohner, heute sind es nahezu 25 000. Sie würdigen Deutsche, die Hervorragendes für die jeweilige Stadt geleistet haben, auf mehrsprachigen Schrifttafeln.



Foto: W. Hausdorf

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

Leistungen:

- ! DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Busfahrt*
- ! Reiseleitung ab/bis Frankfurt (Oder)
- ! Stadtkernführung in Swiebus
- ! Besichtigung des Christkönigdenkmals
- ! Mittagessen in der Gaststätte „Zu den Engeln“
- ! Stadtkernführung in Züllichau

64,00 € p.P.
Buchungsschluss:
14.05.2011

Spezialpreis
188,-
58 €
Abo 65plus

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 18167) Brandenburg Hbf – Frankfurt(Oder)		
Berlin Hbf		07:19
Berlin Friedrichstraße	07:21	07:22
Berlin Alexanderplatz	07:24	07:25
Frankfurt (Oder)	08:26	
RE 1 (RE 18192) Frankfurt (Oder) – Brandenburg Hbf		
Frankfurt (Oder)		20:30
Berlin Alexanderplatz	21:32	21:33
Berlin Friedrichstraße	21:35	21:36
Berlin Hbf	21:39	

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Słubice

Nostalgische Landmarken an der polnischen Ostseeküste

Vom Samstag, 28. bis Sonntag, 29.05.2011, von Berlin an die polnische Ostseeküste

Für die Schiffsfahrt waren sie einst die wichtigsten Landmarken. Aber auch den Landratten sind sie prima Wegweiser. Von Stettin geht es gleich zum Primus unter den Leuchttürmen an der gesamten Ostseeküste. Der 68 m hohe Turm in Swinoujcie (Swinemünde) galt bei seiner Inbetriebnahme 1857 als der höchste der Erde. Nach einer Stadtrundfahrt und dem Mittagessen können Sie das historische Kleinod bewundern. Das nächste Ziel ist Miedzyzdroje (Misdroy). Hier erwarten Sie Ihr Hotel und ein abendliches Buffet. Nach dem Frühstück geht es am nächsten Tag entlang der schönen Ostseeküste nach Wiselka (Neudorf), ein romantischer kleiner Ort direkt am Meer. Unweit des Leuchtturms, der nur von Außen zu besichtigen ist, liegt „Stinas Utkiek“. Von dort soll einst Störtebeckers Gefährtin nach ihm Ausschau gehalten haben. Das 48 Meter hohe Seezeichen auf

dem höchsten Punkt des bewaldeten Steilufers ist seit 1866 das Wahrzeichen von Niechorze (Horst).

Bis zu seinem Blinkzeichen muss man eine steile Treppe mit 200 Stufen überwinden. Aber bei guter Sicht ist am Horizont Bornholm zu erkennen. Es wird Zeit, in Misdroy wartet das Mittagessen: Gulaschsuppe, Schweinefleisch mit Kartoffeln und Salat. Anschließend ist noch Zeit für einen Ortsbummel. Zurück in Stettin, können Sie sich nach der Stadtrundfahrt noch etwas umschauen, bevor Sie der Bus zum Bahnhof bringt.



Foto: Stowarzyszenie Miłośników Latarni Morskich Szczecin

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

Leistungen:

- ! Bahnfahrt DB-Regio (2. Kl.)
- ! Reiseleitung
- ! Stadtrundfahrt in Swinemünde
- ! alle Busfahrten*
- ! Übernachtung/Frühstück in Misdroy
- ! Abendessen als Buffet
- ! 2 x Mittagessen
- ! Eintritt zu den Leuchttürmen
- ! Stadtrundfahrt in Stettin

Einzelzimmer
177,00 € p.P.
Doppelzimmer
160,00 € p.P.
Buchungsschluss:
21.05.2011

Fahrplanauszug:	an	ab
Stettiner Haff (RE 5800) Berlin Zoolog. Garten – Szczecin		
Berlin Hbf		07:59
Berlin Friedrichstraße	08:01	08:02
Berlin Alexanderplatz	08:04	08:05
Szczecin Glowny	10:00	
Stettiner Haff (RE 5803) Szczecin – Berlin Zoolog. Garten		
Szczecin Glowny		20:50
Berlin Alexanderplatz	22:40	22:41
Berlin Friedrichstraße	22:43	22:43
Berlin Hbf	22:45	

* Busfahrt durch: Usługi Transportowe, ul. Slowackiego 7/23, 71-434 Szczecin

Auf schmalen Spuren durch eine großartige Landschaft

Von Samstag, 04.06. bis Sonntag, 05.06.2011, von Berlin nach Westpommern

Natürlich ist sie das Schönste und Beliebteste, was die polnische Gemeinde Rewal (Rewahl) zu bieten hat – die Ostsee. An Land aber hat sie eine 1896 erbaute, schmalspurige Konkurrenz. Auf ihren Schienen zottelt eine historische Dampflok aus den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts heute Gäste mit 25 km/h durch die liebliche Landschaft. Vom Bahnhof Szczecin (Stettin) fahren Sie direkt nach Pogorzelica (Fischerkaten). In Ihrem Hotel Porta Mare, direkt am Meer, nehmen Sie das Mittagessen ein. Es gibt Zwiebelsuppe und Lende mit Pilzen, Kartoffeln und Salat. Danach bringt Sie der Bus zum Bahnhof. Von hier starten Sie zu einer 1,5-stündigen Schmalspurbahnfahrt nach Tresacz (Hoff) und zurück. Bis zum Abendessen im Hotel bleibt Zeit für einen Spaziergang am breiten Sandstrand.

Nach dem Frühstück fährt der Bus gegen 10 Uhr nach Gryfice (Greifenberg).

Sie besuchen das Schmalspurbahn-Museum. Hauptsächlich sind alte Dampflok aus Pommern zu sehen, aber auch Fahrzeuge anderer Bahnen. Das Museum besteht aus einem Freigelände und Ausstellungsräumen. Nach dem Mittagessen im Ort mit Vorsuppe, Putenschnitzel, Kartoffelpüree und Gemüse geht es zurück nach Stettin. Unterwegs gibt es einen ca. einstündigen Halt in Goleniow (Gollnow), wo das historische Zentrum angeschaut wird. Der Tag klingt in Stettin mit einer Stadtrundfahrt und etwas Freizeit aus. Bustransfer zum Bahnhof.



Foto: Tomasz Szolc

Begrenzt Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

Einzelzimmer
175,00 € p.P.

Doppelzimmer
158,00 € p.P.

Buchungsschluss:
20.05.2011

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung
- Busfahrten*
- 1x Übernachtung/Frühstück in Pogorzelica
- 2 x Mittagessen
- Fahrt mit der Schmalspurbahn
- Abendessen im Hotel
- Eintritt ins Greifenberg Museum
- Stadtrundfahrt in Stettin

Fahrplanauszug:

	an	ab
Stettiner Haff (RE 5800) Berlin Zoolog. Garten – Szczecin		
Berlin Hbf		07:59
Berlin Friedrichstraße	08:01	08:02
Berlin Alexanderplatz	08:04	08:05
Szczecin Główny	10:00	

Stettiner Haff (RE 5803) Szczecin – Berlin Zoolog. Garten

	an	ab
Szczecin Główny		20:50
Berlin Alexanderplatz	22:40	22:41
Berlin Friedrichstraße	22:43	22:43
Berlin Hbf	22:45	

* Busfahrt durch: Usługi Transportowe, ul. Slowackiego 7/23, 71-434 Szczecin

Ab nach Posemuckel: 100 Kilometer östlich von Frankfurt

Am Montag, 13.06.2011, von Berlin in den Landkreis Zielona Gora

Diese Fahrt führt auf 'ne Klitsche, vornehmer gesagt in ein „kleines Nest“, wie es unter Posemuckel im Duden heißt. Kommen Sie dennoch mit! Denn ist man erst einmal auf Tuchfühlung mit Podmokle, wie der Ort heute heißt, dann führt die Route über das Schlachtfeld von Kay und es laden einst bedeutende Herrensitze sowie die wohl schönste Renaissance-Holzkirche Europas ein. Deutsch-polnische Geschichte zum Anfassen! Und das Königreich der Niederlande spielt auch eine Rolle. Neugierig geworden? Dann der Reihe nach: Vom Bahnhof Frankfurt (Oder) geht es mit Bus und Reiseleiter in den Landkreis Zielona Góra (Grünberg). Zu deutscher Zeit würde die Fahrt in die Kreise Züllichau/Schwiebus und Bomst führen.

Erster Halt ist am ehemaligen Landsitz derer von Sydow in Kalsk (Kalzig). Im repräsentativen Schlosskomplex befindet sich ein landwirt-

schaftliches Institut der Staatlichen Fachhochschule Sulechów (Züllichau). Nach dem Mittagessen wird dem Geburtsort des Prinzgemahl der vormaligen und Vater der heutigen Königin Beatrix der Niederlande, Prinz Bernhard zur Lippe-Biesterfeld, ein Besuch gestattet. Im Schloss von Woynowo (Reckenwalde) ist eine Kinder-Reha-Klinik untergebracht. Die Route führt weiter durch die hübschen Orte Podmokle Wielkie/Male, also Groß- und Klein-Posemuckel. Unweit davon wird die Renaissance-Holzkirche in Klepsk (Klemzig) besucht.



Foto: W. Hausdorf

Begrenzt Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

66,00 € p.P.
Buchungsschluss:
30.06.2011

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung ab/bis Frankfurt (Oder)
- Busfahrt*
- geführte Rundgänge auf den Herrensitzen Kalzig und Reckenwalde
- Mittagessen
- Kurzer Spaziergang durch Posemuckel
- Kirchenführung in Klemzig



* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Slubice

Fahrplanauszug:

	an	ab
RE 1 (RE 18167) Brandenburg Hbf – Frankfurt (Oder)		
Berlin Hbf		07:19
Berlin Friedrichstraße	07:21	07:22
Berlin Alexanderplatz	07:24	07:25
Frankfurt (Oder)	08:26	

RE 1 (RE 18192) Frankfurt (Oder) – Brandenburg Hbf

	an	ab
Frankfurt (Oder)		20:30
Berlin Alexanderplatz	21:32	21:33
Berlin Friedrichstraße	21:35	21:36
Berlin Hbf	21:39	

Blühende Rosen und ein Schloss im Dornröschenschlaf

Am Samstag, 18.06.2011, von Berlin nach Forst und Brody (Pforten)

Im sprichwörtlichen Dornröschenschlaf ruht die Hoffnung, wieder wach geküsst zu werden. Bei der ersten Station des Ausfluges spielen zwar Rosen die Hauptrolle, aber von Schlaf kann keine Rede sein. Im Gegenteil, es ist Hauptsaison im Ostdeutschen Rosengarten zu Forst. Diese historische Anlage gilt als eine der schönsten Residenzen für die Königin der Blumen im Land Brandenburg.

Ca. 30 Minuten läuft man vom Bahnhof bis dorthin. Ca. 1,5 Stunden sind für den Garten vorgesehen, um nur annähernd einen Überblick zu bekommen. Schließlich gedeihen hier mehr als 700 Rosensorten auf zehntausenden Rosenstöcken. Im Restaurant Rosenflair auf dem Gelände endet der Rundgang. Nach dem Essen werden Sie zum Grenzgänger per Bus. Nur ein kurzer Weg und man landet in Brody. Seine Hochzeit erlebte der Ort Mitte des 18. Jh. Sein Besitz,

Reichsgraf Heinrich von Brühl, eine brillante und zugleich tragische Figur der sächsischen Geschichte, baute in dem damaligen Pforten eine hochfeine Residenz. Die Dimensionen der gesamten Anlage sind riesig. Die Schlossruine - ohne Rosen - liegt noch im berühmten Schlaf. Aber die zum Areal gehörenden Kavaleriehäuser sind schon erweckt worden. Eines ist ein Hotel, wo Sie Kaffee & Kuchen genießen. Auch vom einst schönsten Rokokogarten der Niederlausitz ist nichts geblieben. Dafür ist der heutige Park ein echter Zaubergarten. Zurück zum Bahnhof geht es per Bus.



Foto: W. Hausdorf

In das einzigartige Vogelschutzgebiet am Swidwie-See

Am Mittwoch, 22.06.2011, von Berlin nach Westpommern

Landschaftlich gilt sie als eine der schönsten Gegenden Polens, die Wojewodschaft Westpommern mit Szczecin (Stettin) als Hauptstadt. Nicht nur wegen des ca. 185 Kilometer langen Küstenstreifens der Ostsee, sondern auch wegen der vielen Seengebiete und Flüsse sowie zahlreichen Naturschutzgebiete rings um die Stadt. Vom Stettiner Bahnhof fahren Sie mit dem Bus in den Landkreis Police (Pölitz), der sich auf der linken Oderseite zur Grenze der Bundesrepublik befindet. Die Wälder der Ueckermänder Heide, mit ihrer besonders reichen Tierwelt, bedecken 40 Prozent des Kreisgebietes.

Mitten in der Heide liegt das Vogelschutzgebiet Swidwie-See, das in Europa zu den bedeutendsten Rastplätzen für Zugvögel gehört. Ausgerüstet mit allen nötigen Accessoires (Fernglas, Fotoapparat usw., dazu gehört auch trittsicheres Schuhwerk), begeben Sie sich hier auf eine 2,5-

stündige, begleitete, deutschsprachige Vogelpirsch. Als Besonderheiten sehen und hören Sie u.a. Teich- und Schilfrohrsänger, Schwarz- und Rotmilane, Rohrdommlen... Über 100 verschiedene Brutvogelarten sind hier beheimatet.

Genießen Sie diesen wunderbaren Ort ausgiebig und freuen Sie sich dann auf ein spätes Essen unterwegs mit Tomatencremesuppe, Hühnerfilet, Kartoffeln und Gemüse. Zurück in Stettin können Sie nach der Stadtrundfahrt die Zeit bis zur Abfahrt des Zuges nach eigenem Gusto gestalten.



Foto: Herr Olszanowski ODM Swidwie

Begrenztes Kontingent

Mindestteilnehmerzahl: 27

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2.Kl.)
- Reiseleitung
- Eintritt in den Rosengarten Forst
- Mittagessen zur Auswahl (bitte bei Buchung angeben)
 - Spreewälder Senfbraten mit Gemüse und Kartoffeln
 - Matjesfilet nach Hausfrauenart, Kräuterkartoffeln
 - Nudel-Gemüspanne mit Sprossen, Körnern u. geschmolzenem Mozzarella
- Busfahrt nach Pforten*
- Kaffee & Kuchen in Pforten

56,00 € p.P.
Buchungsschluss:
11.06.2011

Spezialpreis
50 €
180+ Abo 65plus

Fahrplanauszug: an ab

RE 2 (RE 37375) Rathenow - Cottbus

Berlin Hbf 08:03

Berlin Friedrichstraße 08:05 08:06

Cottbus (Umstieg OE 46) 09:43 10:07

Forst (Lausitz) 10:26

OE 46 (OE 79579) Forst(Lausitz) - Zittau

Forst (Lausitz) 16:34

Cottbus (Umstieg RE 2) 16:52 17:16

Berlin Friedrichstraße 18:54 18:54

Berlin Hbf 18:56

Begrenztes Kontingent

Mindestteilnehmerzahl: 27

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reiseleitung
- Busfahrten*
- Naturführung am Swidwie-See
- Mittagessen
- Stadtrundfahrt in Stettin

58,00 € p.P.
Buchungsschluss:
15.06.2011

Fahrplanauszug: an ab

Stettiner Haff (RE 5800) Belgiz - Szczecin

Berlin Hbf 07:59

Berlin Friedrichstraße 08:01 08:02

Berlin Alexanderplatz 08:04 08:05

Szczecin Główny 10:00

RB 66 (RB 5821) Szczecin - Angermünde

Szczecin Główny 18:22

Angermünde (Umstieg RE 3) 19:24 19:33

Berlin Gesundbrunnen 20:21 20:22

Berlin Hbf (tief) 20:26

* Busfahrt durch: Neißeverkehr GmbH, Dubrauweg 47, 03172 Guben

* Busfahrt durch: Usługi Transportowe, ul. Slowackiego 7/23, 71-434 Szczecin

Driesen - die einst östlichste Stadt Brandenburgs

Am Donnerstag, 30.06.2011, von Berlin in das Netzebruch

Driesen, wie die Kleinstadt an der Netze über Jahrhunderte hieß, ist seit 1945 Drezdenko. Von 1260 an, unumstritten jedoch erst seit 1455, war sie im Besitz Brandenburgs. Am Bahnhof Frankfurt (Oder) beginnt die Busfahrt mit Reiseleiter, die abends am Kostrzyner Bahnhof endet. Sie führt entlang des Warthebruchs und über die Warthe- und „Ostbahnbrücke“ in Gorzów Wlkp. (Landsberg a. d. Warthe) zunächst nach Santok (Zantoch). Am Südhang des neumärkischen Höhenzuges ist das lange Straßendorf just da angelegt, wo sich Warthe und Netze den Schwesterkuss geben, um gemeinsam auf Mutter Oder zuzufließen. Wenn die bereits vereinten Flüsse es nautisch erlauben, wird dort eine Fährüberfahrt unternommen. Anschließend bringt uns der Bus hinein in das Netzebruch, der Stadt Drezdenko (Driesen) entgegen. Nach dem Mittagessen wird bei einem

2-stündigen Rundgang das Städtchen erkundet. Reste der Festung sind auszumachen. Im freundlichen Stadtbild überraschen frisch renovierte Jugendstilfassaden mit so manch lieblich anmutendem Detail. Herausgeputzte Fachwerkhäuser stehen an markanten Punkten. Gepflegte Blumenrabatten verschönern auch den kleinsten Platz und der Treppmacher-Palast, heute ein Gymnasium, ist wunderschön restauriert. Im alten Speichergebäude ist das Museum untergebracht. In Erinnerung bleiben auch Backsteingebäude wie das Rathaus, die Pfarrkirche und das Schulgebäude.



Foto: W. Hausdorf

Begrenztes Kontingent
Mindestteilnehmerzahl: 30

66,00 € p.P.
Buchungsschluss:
23.06.2011

Leistungen:

- DB Regio- Bahnfahrt (2.Kl.)
- Reiseleitung ab Frankfurt (Oder) bis Kostrzyn
- Busfahrt*
- Stadtführung in Driesen
- Besuch des Drage-Netze-Museums in Driesen
- Fährfahrt (wenn nautisch möglich)
- Mittagessen

Fahrplanauszug:	an	ab
RE 1 (RE 18151) Wusterwitz - Frankfurt(Oder)		
Berlin Hbf		07:19
Berlin Friedrichstraße	07:21	07:22
Berlin Alexanderplatz	07:24	07:25
Frankfurt (Oder)	08:26	

Oderlandbahn NE 26 (NEB 5188)

Kostrzyn - Bln-Lichtenberg		
Kostrzyn		19:07
Strausberg	20:10	20:11
Berlin-Lichtenberg	20:28	

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Slubice

Lust auf Ausflüge?

www.regiopunkt.de
info@regiopunkt.de

Information & Beratung

Tipps für Ausflüge in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

Service & Verkauf

Tagesausflüge mit der Bahn, Karten und Bücher, ausgewählte Tickets

Regio-Punkt im Bahnhof Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-16 Uhr, Tel. (030) 24 72 96 29

Allgemeine Reisebedingungen/Tagesstour

Veranstalter: RegioTour GmbH, Panoramastraße 1, 10718 Berlin

1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Reisende den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. Die Buchung kann mündlich, schriftlich, telefonisch, per Fax oder auf elektronischem Weg (E-Mail, Internet) erfolgen. Der Vertrag kommt durch die Annahme der RegioTour GmbH zustande. Mit bzw. unverzüglich nach Vertragsabschluss übermittelt die RegioTour GmbH dem Reisenden eine schriftliche Reisebestätigung (bei Internetbuchung per E-Mail).

2. Leistung / Leistungsänderung

Der Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen ergibt sich aus der konkreten Reisebeschreibung, der Allgemeinen Leistungsbeschreibung sowie aus den Angaben in der Reisebestätigung. Änderungen und Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden, sind gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind, nicht zu einer wesentlichen Änderung der Reiseleistung führen und den Gesamtschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen und Leistungsabweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

3. Zahlung

Der Reisepreis ist mit Vertragsabschluss zur Zahlung fällig, bei telefonischer Buchung mit Banküberweisung innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Reisebestätigung. Erfolgt eine Online-Buchung durch den Reisenden, kann er zwischen dem Elektronischen Lastschriftverfahren, Kreditkartenzahlung oder einer Online-Überweisung wählen. Der Reisende hat keinen Anspruch auf Reduzierung des Reisepreises, wenn von ihm einzelne vertraglich gebundene Reiseleistungen nicht in Anspruch genommen werden oder wenn der Reisende Sondervergünstigungen/Sonderrechte geltend machen will. Bei Zahlungsverzug bzw. ohne vollständige Zahlung besteht kein Anspruch auf Reiseleistung.

4. Rücktritt durch den Kunden

Vor Reisebeginn kann der Reisende jederzeit vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall verlangt der Reiseveranstalter eine angemessene Entschädigung. Für die Höhe der pauschalierten Stornokosten ist der Eingang der Rücktrittserklärung in der jeweiligen Buchungsstelle maßgeblich. Ein solcher Rücktritt kann telefonisch erfolgen. Tritt ein Fahrgast von der Reise zurück, so hat die RegioTour GmbH gesetzlichen Anspruch auf Entschädigung. Bei einem Rücktritt vor Reisebeginn gilt: Bis zum 10. Tag vor Reiseantritt ist der Rücktritt kostenlos. Danach werden 50%, ab dem 5. Tag vor Reiseantritt 80% der totalen Kosten verschuldet. Bei Nichterscheinen und Absage am Reisetag selbst sind die gesamten Kosten verschuldet. Bei der Stornierung von Konzert- und Theaterkarten betragen die Kosten 100 % des Kartenpreises. Ein Neukunde kann akzeptiert werden. Dem Gast wird der Abschluss einer Reiseerücktrittskostenversicherung dringend empfohlen. Dem Reisenden bleibt es vorbehalten nachzuweisen, dass der RegioTour GmbH keine oder wesentlich geringere Kosten als die geltend gemachten pauschalen Stornierungsgebühren entstanden sind. In diesem Fall ist der Reisende nur zur Zahlung der tatsächlich angefallenen Kosten verpflichtet.

5. Rechte und Pflichten des Kunden

Bei Vorliegen eines Reisemangels ist der Reisende unverzüglich zur Mängelanzeige beim Tourenbegleiter verpflichtet. Er kann vom Reiseveranstalter innerhalb einer von ihm festgelegten angemessenen Frist Abhilfe verlangen. Der Reisende kann den Vertrag kündigen, wenn der Reiseveranstalter die festgelegte Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu schaffen, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, dem Reiseveranstalter erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist.

6. Haftungsbeschränkung

Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, a) soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder b) soweit der Veranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die RegioTour GmbH haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für die gewissenhafte Erfüllung des Reisevertrages. Für unverschuldete, außerhalb des Programms erlittene Unglücksfälle, Erkrankungen, Verspätungen, Verluste usw. kann keine Haftung übernommen werden.

7. Rücktritt des Reiseveranstalters

Der Reiseveranstalter kann bei vertragswidrigem Verhalten des Reisenden oder bei Nichterreichen der jeweils in der konkreten Reisebeschreibung genannten Mindestteilnehmerzahl bis 8 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Wird die Reise infolge höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann der Reiseveranstalter den Reisevertrag kündigen.

8. Ausschlussfrist und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Hierfür wird die Schriftform empfohlen. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde die Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Die vertraglichen Ansprüche des Reisenden wegen Mängeln an der Reise nach §§ 651 c bis 651 f BGB verjähren nach einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte.

9. Sonstiges

Die Prospekte und Anzeigen sowie Website des Veranstalters werden mit Sorgfalt erstellt. Gleichwohl können Irrtümer, Druck- und Rechenfehler nicht immer ausgeschlossen werden, so dass sich der Veranstalter Berichtigungen vorbehält. Sobald der Reiseveranstalter in fremden Namen vermittelt, richtet sich das Zustandekommen des Reisevertrages und dessen Inhalt nach den jeweiligen Bedingungen des fremden Vertragspartners. Die RegioTour GmbH behält sich das Recht vor, die Allgemeinen Reisebedingungen jederzeit zu ändern oder zu erneuern, ohne dass insoweit eine Pflicht zur Mitteilung gegenüber dem Nutzer besteht.

Allgemeine Reisebedingungen/Mehrtagestour

Veranstalter: RegioTour GmbH, Panoramastraße 1, 10718 Berlin

1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Reisende den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. Die Buchung kann mündlich, schriftlich, telefonisch, per Fax oder auf elektronischem Weg (E-Mail) erfolgen. Der Vertrag kommt durch die Annahme der RegioTour GmbH zustande. Mit bzw. unverzüglich nach Vertragsabschluss übermittelt die RegioTour GmbH dem Reisenden eine schriftliche Reisebestätigung.

2. Leistung / Leistungsänderung

Der Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen ergibt sich aus der konkreten Reisebeschreibung, der Allgemeinen Leistungsbeschreibung sowie aus den Angaben in der Reisebestätigung. Änderungen und Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden, sind gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind, nicht zu einer wesentlichen Änderung der Reiseleistung führen und den Gesamtschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen und Leistungsabweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

3. Zahlung

Mit Vertragsabschluss ist eine Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises zu leisten, sofern dem Kunden ein Sicherungsschein ausgehändigt wird. Die Restzahlung wird ab 30 Tage vor Reisebeginn fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist, und kann im Buchungsbüro bis spätestens 14 Tage vor Reisebeginn bezahlt werden oder muss bei Banküberweisung mit gleicher Frist auf einem genannten Konto eingegangen sein. Nach Zahlung wird dem Kunden das Abسدokument übergeben bzw. übersandt. Der Reisende hat keinen Anspruch auf Reduzierung des Reisepreises, wenn von ihm einzelne vertraglich gebundene Reiseleistungen nicht in Anspruch genommen werden oder wenn der Reisende Sondervergünstigungen/Sonderrechte geltend machen will. Bei Zahlungsverzug bzw. ohne vollständige Bezahlung des Reisepreises besteht kein Anspruch auf die Inanspruchnahme der Reiseleistungen.

4. Rücktritt durch den Kunden

Vor Reisebeginn kann der Reisende jederzeit vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall verlangt der Reiseveranstalter eine angemessene Entschädigung. Für die Höhe der pauschalierten Stornokosten ist der Eingang der Rücktrittserklärung in der jeweiligen Buchungsstelle maßgeblich. Ein solcher Rücktritt kann telefonisch erfolgen. Tritt ein Fahrgast von der Reise zurück, so hat die RegioTour GmbH gesetzlichen Anspruch auf Entschädigung. Bei einem Rücktritt vor Reisebeginn gilt: ab dem 21. Tag 10%, ab dem 14. Tag 25%, ab dem 7. Tag 50%, einen Tag vor Reisebeginn 80% und bei Nichterscheinen 100 % des Reisepreises.

Diese Regelungen finden auch Anwendung, wenn einzelne Reisende aus einer Gruppe zurücktreten oder die Reise ohne Kündigung nicht antreten. Bei der Stornierung von Konzert- und Theaterkarten betragen die Kosten 100 % des Kartenpreises. Ein Neukunde kann akzeptiert werden. Dem Gast wird der Abschluss einer Reiseerücktrittskostenversicherung dringend empfohlen. Dem Reisenden bleibt es vorbehalten nachzuweisen, dass der RegioTour GmbH keine oder wesentlich geringere Kosten als die geltend gemachten pauschalen Stornierungsgebühren entstanden sind. In diesem Fall ist der Reisende nur zur Zahlung der tatsächlich angefallenen Kosten verpflichtet.

5. Rechte und Pflichten des Kunden

Bei Vorliegen eines Reisemangels ist der Reisende zur Mängelanzeige verpflichtet. Er kann vom Reiseveranstalter innerhalb einer von ihm festgelegten angemessenen Frist Abhilfe verlangen. Der Reisende kann den Vertrag kündigen, wenn der Reiseveranstalter die festgelegte Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu schaffen, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, dem Reiseveranstalter erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist.

6. Haftungsbeschränkung

Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, a) soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder b) soweit der Veranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die RegioTour GmbH haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für die gewissenhafte Erfüllung des Reisevertrages. Für unverschuldete, außerhalb des Programms erlittene Unglücksfälle, Erkrankungen, Verspätungen, Verluste usw. kann keine Haftung übernommen werden.

7. Rücktritt des Reiseveranstalters

Der Reiseveranstalter kann bei vertragswidrigem Verhalten des Reisenden oder bei Nichterreichen der jeweils in der konkreten Reisebeschreibung genannten Mindestteilnehmerzahl bis 8 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Wird die Reise infolge höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann der Reiseveranstalter den Reisevertrag kündigen.

8. Ausschlussfrist und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Die vertraglichen Ansprüche des Reisenden wegen Mängeln der Reise nach §§ 651 c bis 651 f BGB verjähren nach einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte.

9. Sonstiges

Die Prospekte und Anzeigen sowie Website des Veranstalters werden mit Sorgfalt erstellt. Gleichwohl können Irrtümer, Druck- und Rechenfehler nicht immer ausgeschlossen werden, so dass sich der Veranstalter Berichtigungen vorbehält. Sobald der Reiseveranstalter in fremden Namen vermittelt, richtet sich das Zustandekommen des Reisevertrages und dessen Inhalt nach den jeweiligen Bedingungen des fremden Vertragspartners. Die RegioTour GmbH behält sich das Recht vor, die Allgemeinen Reisebedingungen jederzeit zu ändern oder zu erneuern, ohne dass insoweit eine Pflicht zur Mitteilung gegenüber dem Nutzer besteht.